



EMAS EASY IN DER LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT PROJEKT-INFO 1



Modernes Hof-Management

Am 9. März 2009 startet das Pilotprojekt „EMASeasy in der Land- und Ernährungswirtschaft“ am Projektstandort OOWV-Biohof Bakenhus in Großenkneten.

Was ist EMAS?

Das Projekt will keinen neuen „Papierkram“ und keine zusätzliche Bürokratie aufbauen. Es geht um eine schlanke Dokumentation und um die intelligente Umsetzung.

Es soll in der Landwirtschaft und in branchennahen Betrieben der Ernährungswirtschaft zeigen, wie das europäische Umwelt-Management-System EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) mit der neuen Methode ECO-Mapping und einfachen Mitteln angewendet werden kann.

Synergien statt Doppelarbeit

Und es wird erläutert, wie EMAS in Verbindung mit bestehenden Dokumentationen (Cross Compliance, QS, GLOBALGAP, IFS, KKL etc.) funktioniert. Alle bestehenden Strukturen und Systemen werden möglichst eingebunden.

Von der landwirtschaftlichen Urproduktion über die Verarbeitung und den Handel wird die gesamte Lebensmittelkette abgebildet und gezeigt, dass der neue EMAS - Ansatz vielfältige Vorteile für alle Beteiligten und die Region bringt.

Bauernperspektive

Das Projekt geht davon aus, dass die landwirtschaftliche Urproduktion das wichtigste Glied in der Lebensmittelkette ist und das Produktionsverfahren ganz entscheidend die Produktqualität beeinflusst. Deshalb kommt der Betriebsführung dabei auch eine große Bedeutung zu.

Interessierte Unternehmen (unabhängig von Wirtschaftsweise und

Produktionssparte) können sich am Projekt, das bis Juni 2010 läuft, beteiligen.

Im EMAS-Konvoi zum Ziel

In einer Gruppenberatung mit sechs Workshops und ggf. Einzelberatungen wird mit „EMASeasy“ ein individuelles Umwelt-Management-System aufgebaut, das für die gesamte Betriebsführung und das Büromanagement geeignet ist.

Am Ende erfolgen eine Validierung durch einen unabhängigen Umweltgutachter, die Registrierung und die Vergabe des EMAS-Logos.



Die Kosten für Gruppentreffen und Beratungen sind durch das Projekt abgedeckt.

Die teilnehmenden Betriebe erhalten für den betrieblichen Aufwand zur Datenaufbereitung und zum Aufbau des EMAS-Systems sowie für die externe Validierung und die Eintragung in das EMAS-Register eine Unterstützung von EUR 1.000.

Gewinn für Betrieb und Umwelt

Mit dem „EMAS-Schirm“ wird den teilnehmenden Unternehmen garantiert, dass sie risikoarm wirtschaften und mit ihren Umweltleistungen

über die rechtlichen Verpflichtungen hinausgehen.



Mit der Veröffentlichung ihrer Umwelterklärung dokumentieren sie dies und sie betreiben damit eine fortschrittliche Öffentlichkeitsarbeit. Für Landwirte, die schon jetzt viel für die Umwelt tun und nachhaltig wirtschaften, wird der Marketing-Spruch „Tue Gutes und rede darüber“ zukünftig immer wichtiger.

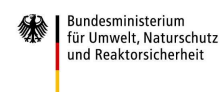
EMAS kann dabei helfen, ein positives Image aufzubauen, Eigenverantwortung und Selbstkontrolle zu übernehmen und zukunftsfähig zu werden.

Fragen und Kontakt:

VNU Geschäftsstelle
c/o Annette Hendlinger
Am Schellberg 22
65812 Bad Soden / Ts.
Telefon: +49 (0) 700 – 868 1122 -3
Telefax: +49 (0) 700 – 868 1122 -4
E-Mail: vnu@vnu-ev.de
www.vnu-ev.de

Ansprechpartner
Edmund A. Spindler
Nansenweg 3
59077 Hamm
Telefon: +49 (0) 23 81 – 40 55 50
edmund-a.spindler@gmx.de

Dieses Projekt wird gefördert von:



Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt